

Rosel Schaefer

* 10.6.1926 Wuppertal (D), † 24.7.1982 bei Parma (I), auch Rosel Schäfer ∞ Hannes Messemer, Schauspieler.

Schauspielausbildung in Düsseldorf. Erstes Engagement 1949/50 in Solingen, dann 1950–57 unter der Intendanz von Hans Schalla am Schauspielhaus Bochum (Gretchen in Goethes "Faust", Luise in Schillers "Kabale und Liebe", Katharina in Shakespeares "Der Widerspenstigen Zähmung", Viola in "Was ihr wollt" und Rosalinde in "Wie es euch gefällt", Franziska in Lessings "Minna von Barnhelm", Polly in →Bertolt Brecht/Weills "Die Dreigroschenoper"), danach an den Münchner Kammerspielen, am Schiller-Theater Berlin und bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen, 1966/67 am →Schauspielhaus Zürich, 1968–77 unter der Direktion von →Werner Düggelin und →Hans Hollmann an den →Basler Theatern, unter anderem 1969 Marie in Büchners "Woyzeck" (Regie: Düggelin), Dorine in Molières "Tartuffe" (Regie: →Hans Bauer), 1970 Meg in Pinters "Die Geburtstagsfeier" (Regie: Bauer), Julie in Büchners "Dantons Tod" (Regie: Düggelin), Mutter Ubu in Jarrys "Vater Ubu" (Regie: Bauer), 1971 Ranjewskaja in Tschechows "Der Kirschgarten" (Regie: Horst Siede) und Arkadina in "Die Möwe" (Regie: Jan Kacer), 1972 die Alte in Ionescos "Die Stühle" (Regie: Kacer), 1974 Generalin in Bernhards "Die Jagdgesellschaft" (Regie: Gustav Rudolf Sellner), 1975 Haushälterin in García Lorcas "Doña Rosita bleibt ledig" (Regie: Sellner), Titelrolle in Roberto Athaydes Monolog "Auftritt Doña Margarida" und 1976 Gertrude in Shakespeares "Hamlet" (Regie jeweils: Düggelin). 1977–82 erneut am Schauspielhaus Zürich, unter anderem 1977 Rosagrande in der Uraufführung von →Friedrich Dürrenmatts "Die Frist", 1978 Lehrerin in der Uraufführung von →Jürg Laederachs Monodrama "Die Lehrerin verspricht der Negerin wärmere Tränen", 1980 Polina Andrejewna in Tschechows "Die Möwe" (Regie: Düggelin). Diverse Filmrollen, darunter 1957 Anna Hohmann in Robert Siodmaks "Nachts, wenn der Teufel kam" (mit Mario Adorf und Hannes Messemer) und 1960 Mrs. Flambeau in Helmuth Ashleys "Das schwarze Schaf" (mit Heinz Rühmann). S. starb zusammen mit ihrem Kollegen, dem Schauspieler →Wernher Buck, bei einem Autounfall.

Autor: Thomas Blubacher

Bibliografische Angaben zu diesem Artikel:

Blubacher, Thomas: Rosel Schaefer, in: Kotte, Andreas (Hg.): Theaterlexikon der Schweiz, Chronos Verlag Zürich 2005, Band 3, S. 1577–1578, mit Abbildung auf S. 1578.

Normdaten

Vorlage:Normdaten
